



Abb. 1205. Stuhlmann-Brunnen.

Wasser dieser beiden Springbrunnen und von dem des Stuhlmann-Brunnens wird die im Jahre 1900 auf dem Rainvilleabhang geschaffene Kaskadenschmuckanlage gespeist.

Auf dem Heiligengeistkirchhof an der Königstraße wurde dem durch hervorragende Wohltätigkeit geschätzten Kaufmann Peter Theodor Zeise im Jahre 1896 ein Gedenkstein errichtet.



Abb. 1206. Chemnitz-Denkmal.

Das Chemnitz-Denkmal, ein 8 m hohes Steinmonument (Abb. 1206), ist im Jahre 1909 zur Erinnerung an den Dichter des Schleswig-Holstein-Liedes, Matthäus Friedrich Chemnitz, in den Anlagen der Rainvilleterrasse errichtet. Das Denkmal zeigt auf der den Anlagen zugekehrten Seite zwischen reicher Bildhauerarbeit das Reliefbrustbild des Dichters, an der der Straße zugekehrten Rückseite befindet sich eine Brunnenanlage. Der aus einem Wettbewerb hervorgegangene Entwurf stammt von Professor Herm. Hausmann † (Altona). Die Modelle für die Ausführung schuf nach dessen Tode der Bildhauer Otto Stiebling †. Die 15000 Mark betragenden Kosten sind durch freiwillige Spenden aufgebracht worden.